

UNIVERSITÄT WIEN
Institut für Südasiens-, Tibet- und Buddhismuskunde
Spitalgasse 2, Eingang 2.1/2.7
1090 Wien
T +43-1-4277-43501
istb@univie.ac.at
stb.univie.ac.at

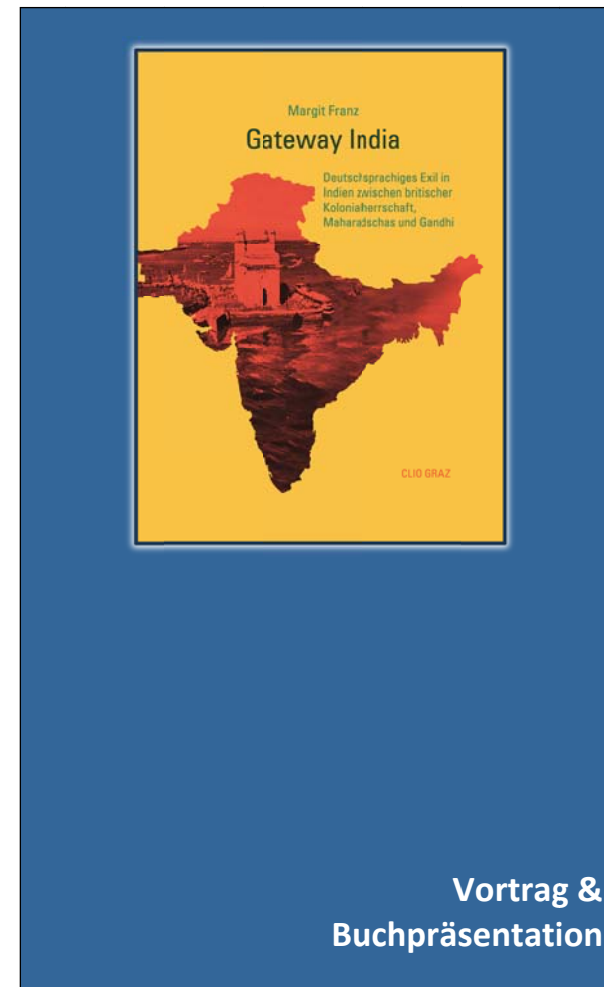
In Kooperation mit der
Österreichischen Gesellschaft
für Exilforschung
und
CLIO
Verein für Geschichts- und Bildungsarbeit



universität
wien

**Philologisch-Kulturwissenschaftliche
Fakultät**

**Institut für Südasiens-, Tibet- und
Buddhismuskunde
Spitalgasse 2, Hof 2.1/2.7
1090 Wien**



**Vortrag &
Buchpräsentation**

**Einladung
4. März 2016, 15:30**

U.A.w.g. unter istb@univie.ac.at oder +43-1-4277 43502, bis 1.3.2016

Vortrag & Buchpräsentation

Gateway India

Deutschsprachiges Exil in Indien zwischen britischer Kolonialherrschaft, Maharadschas und Gandhi

(Graz, CLIO-Verlag, 2015)

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Margit Franz

(Fachbereich Zeitgeschichte, Universität Graz)

Zum Vortrag:

Mindestens 5.000 deutschsprachige Flüchtlinge vor dem Nationalsozialismus überlebten den Zweiten Weltkrieg in Britisch-Indien. Im Gegensatz zu ostasiatischen Kriegsschauplätzen war Britisch-Indien militärhistorisch trotz der Bedrohung durch japanische Truppen relativ sicher. Dennoch wurde das Leben im indischen Exil durch viele klimatische, hygienische, gesellschaftliche und kulturelle Eigenarten erschwert und die Akkulturation in die britische Kolonialgesellschaft ging oft mit vielen Schwierigkeiten einher.

Der Vortrag konzentriert sich einerseits auf die Spannungsfelder zwischen der britischen Kolonialherrschaft und der indischen Unabhängigkeitsbewegung im Angesicht der Fluchtbewegungen aus dem nationalsozialistischen Deutschland und später dem besetzten Österreich nach Britisch-Indien, andererseits auf die Rahmenbedingungen für deutschsprachige Exilantinnen und Exilanten in Britisch-Indien und ihre persönlichen wie institutionellen Netzwerke.

Über die Vortragende:

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Margit Franz ist wissenschaftliche Projektmitarbeiterin des Fachbereichs Zeitgeschichte der Universität Graz. In den letzten Jahren hat sie intensiv zum Exil in Asien und Afrika zwischen 1933 und 1945 geforscht und publiziert. Mit „Gateway India“ (2015) schrieb sie die erste Monografie, die Indien als Exilland überblicksmäßig und in unterschiedlichsten Facetten darstellt. Jahrelange Forschungen in öffentlichen und privaten Archiven in Indien, Großbritannien und rund um die Welt flossen in das Buch ein, das mit dem Anerkennungspreis des Bruno-Kreisky-Preises für das politische Buch 2015 ausgezeichnet wird.

Programm

Begrüßung und Vorstellung der Vortragenden

O. Univ.-Prof. Dr. Karin C. Preisendanz
*Institut für Südasiens-, Tibet- und Buddhismuskunde,
Universität Wien*

Vortrag

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Margit Franz
Fachbereich Zeitgeschichte, Universität Graz

Gateway India. Deutschsprachiges Exil in Indien zwischen britischer Kolonialherrschaft, Maharadschas und Gandhi

Würdigung und Diskussionsleitung

Univ. Prof. Dr. Martin Gaenzle
*Institut für Südasiens-, Tibet- und Buddhismuskunde,
Universität Wien*

Buchpräsentation

Kleiner Empfang

Zeit: **Freitag, 4. März 2016, 15:30**

Ort: **Seminarraum 1
Institut für Südasiens-, Tibet- und Buddhismuskunde,
Bereich Tibet- und Buddhismuskunde
Universitätscampus
Spitalgasse 2, Eingang 2.7
1090 Wien**